Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/1 250 M., 1/2 130 M., 1/4 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/1 Seite 400 M., 1/2 Seite 210 M., 1/4 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/1 Seite 650 M., 1/2 Seite 350 M., 1/4 Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Teuerungszuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 80. Leipzig, Donnerstag den 7. April 1921. 88. Jahrgang.

Ein neuer humoristischer Roman

Ende April erscheint:

Rudolf Presber

Der silberne Kranich

In Halbleinen gebunden Mark 25.–

*

Der neue Presber, wieder wie in „Mein Bruder Benjamin" Humoristisches mit Ernstem und Lyrischgetöntem mischend, behandelt Geschick und Erlebnisse einer kleinen deutschen Herzogsfamilie, die durch die Revolution um Thron, Schlösser und Heimat gekommen ist. Aus dem Gesamtschicksal der Familie, die im Wappen einen silbernen Kranich führt, hebt sich das Sonderschicksal des Helden Wolf Dietrich, eines modern gearteten Prinzen, und die Geschichte seiner Liebe zu einer jungen Künstlerin heraus. Mit dem ganzen Reiz seiner liebenswürdigen, alle Gegensätze versöhnenden Kunst schildert Presber eine Menge nach dem Leben gezeichneter Typen von links und rechts, vor allem aber originelle Leute aus der Sphäre eines kleinen Hofes. Unaufdringlich kommt der Grundgedanke zum Ausdruck, daß ein künftiges Deutschland der kleinen Fürsten entbehren kann, aber auf dem Fundament des Bismarckschen Gedankens aufgebaut werden muß.

*

Wir liefern gegen bar mit 35% und 11/10

Ⓩ

Deutsche Verlags-Anstalt / Stuttgart, Leipzig, Berlin